

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>1. Die Entwicklung der neueren Fremdsprachendidaktik und die gegenwärtige Situation des Fremdsprachenunterrichts der Waldorfschule</b>	<b>11</b>
<b>2. Rudolf Steiners Ideen zur Sprachwissenschaft</b>	<b>18</b>
Anthroposophie, Philosophie, Anthropologie:	
Steiners Begriff von Wissenschaft	18
Suchen nach der «Wirklichkeit» der Sprache	22
Zur Sprachgeschichte	28
Zur Physiologie der Sprache	30
<b>3. Ziele des Sprachunterrichts in der Waldorfschule</b>	<b>34</b>
<b>4. Steiners Ausführungen zur Methodik des Fremdsprachenunterrichts im Überblick</b>	<b>38</b>
<b>5. Menschenkundliche Voraussetzungen</b>	<b>42</b>
Die drei ersten Jahrsiebte im Überblick	42
In der ersten Entwicklungsperiode: Sprache aus Sinneswahrnehmung und Bewegung	45
In der zweiten Entwicklungsperiode: Sprache als rhythmisches Leben	52
In der dritten Entwicklungsperiode:	
Individualisierte Sprache	55
Der Sprachsinn und sein Organ	57
Erinnern und Vergessen	62
Lebendige und tote Begriffe	68
Antizipierendes Lernen	71

<b>6. Unterrichtspraktische Fragen</b>	<b>77</b>
Der Anfangsunterricht	77
Erstes Schreiben und Lesen	82
Rezitieren und Singen	83
Schauspiel und dramatische Improvisation	85
Lektürebehandlung	88
Konversation	96
Wortschatzarbeit	98
Übersetzen	105
Die Lehrbuchfrage	107
Grammatikunterricht	113
Kreatives Schreiben	125
Die Frage nach dem Lehrplan	130
Begabungsdifferenzierung und Gruppenbildung	133
Gesichtspunkte zur Wahl einer Sprache	137
Hausaufgaben	139
Digitale Medien	146
Prüfungszwang und Leistungsfreiheit: Wie halten wir es mit dem Abitur?	149
<b>7. Zur Lehrerbildung</b>	<b>153</b>
<b>Anmerkungen</b>	<b>157</b>
<b>Literatur</b>	<b>172</b>